

## **Deutsch international 1. Deutsch als 2. Fremdsprache für Jugendliche**

Kursbuch von Jürgen Weigmann, Karl Heinz Bieler und Sylvie Schenk

Arbeitsbuch von Jürgen Weigmann (Hrsg.) und Karl Heinz Bieler

Berlin: Cornelsen Verlag, 1999, S. 143, ISBN Kursbuch: 3-464-20864-8, ISBN Arbeitsbuch: 3-464-20865-6, Preis Kursbuch: 10,12 Euro / 19,80 DM / £ 9,20, Preis Arbeitsbuch: 7,11 Euro / 13,90 DM / £5,10

Rezensiert von Claudia Weidhaas, Cambridge

*Deutsch international 1* ist der erste Teil eines monolingualen Lehrwerkes, das in drei Teilen auf das "Zertifikat Deutsch als Fremdsprache" hinarbeitet und sich an Jugendliche im In- und Ausland richtet, die bereits eine Fremdsprache erlernen. Textkassetten sowie ein Lehrerhandbuch begleiten *Deutsch international 1*.

Text- und Arbeitsbuch sind in vierzehn Lektionen unterteilt, deren inhaltliche Schwerpunkte, z.B. Freizeitaktivitäten, Familie, Schule und Freunde auf den Erlebnissen einer Gruppe von Jugendlichen in einer Wiesbadener Schule basieren. Die Schüler veröffentlichen eine Zeitung namens "LOGO". Auf der Suche nach "Stories" bauen sie Kontakte zu Mitgliedern des durchreisenden Zirkus "Broncalli" auf, der dann als Rahmenhandlung für die Lektionen fungiert. Die dargestellten Personen sollen den Lernern Identifikationsmöglichkeiten anbieten, indem an ihre eigenen Erfahrungen, Probleme und Perspektiven angeknüpft wird.

Allgemeine Landeskunde ist als fester Bestandteil in jede Lektion des Lehrbuches eingebunden. So werden u.a. Feste, Essen, Wohnen und ausgewählte Städte thematisiert, wobei vorwiegend Deutschland betrachtet wird. Da die gegebenen Informationen für Jugendliche relevant sein sollen, gehört beispielsweise die Thematik "Taschengeld in Deutschland" zum Unterrichtsstoff. All dies wird mit Hilfe authentischer Materialien (Fotografien, Speisekarten, Werbeprospekt-ausschnitte) vermittelt und eröffnet dadurch Einblicke in den realen Alltag in den deutschsprachigen Ländern. Landeskunde wird nicht nur informativ, sondern auch kulturkontrastiv angeboten. Bezug zur Realität der Lerner wird etwa durch Fragestellungen wie *Was esst ihr gern? zum Frühstück, im Restaurant*, usw. hergestellt.

Erwähnenswert ist auch das *Landeskundlexikon* im Anhang des Kursbuchs, das unabhängig von den Lektionen wichtige Städte, Gebiete und Persönlichkeiten des deutschsprachigen Raumes vorstellt. Darüber hinaus sind zusätzliche Karten von Deutschland, Österreich, der Schweiz und Europa sowie ein Stadtplan von Frankfurt/Main im Kursbuch enthalten. Die Einbindung der Zusatzmaterialien bleibt dem Unterrichtenden selbst überlassen.

Das Lehrwerk ist optisch ansprechend gestaltet sowie detailliert, aber übersichtlich und klar strukturiert. Jede einzelne Lektion untergliedert sich in die Teile *A*, *B* und *C* sowie eine *Zusammenfassung*. Ein übergreifendes Thema (z.B. *Mode und Marken*) verbindet die vier Teilgebiete jeder Lektion miteinander. *A*, *B* und *C* funktionieren weitestgehend unabhängig von einander. Sie beinhalten variierend nach Lektion Grammatik-, Wortschatz- oder Phonetikarbeit, die auf der Grundlage von Hör- und/ oder Lesetexten zum Unterthema des Teilgebietes bearbeitet werden. Jedes der drei Teile wird durch einen illustrierten Text oder entsprechende Fotos eingeleitet. Die *Zusammenfassung* beschreibt auf einer Doppelseite des Lehrbuches die wichtigsten Lerninhalte der jeweiligen Lektion. Dabei werden zunächst Beispielsätze gegeben (unter: *Das kannst du sagen*), anschließend wird die Wortbetonung wiederholt (*So klingt es*), und dann die Grammatik gebündelt dargestellt (*So funktioniert es*). Im letzten Teilbereich wird auf Lernstrategien und Lerntechniken eingegangen (*So lernst du effektiver*).

Das Arbeitsbuch folgt der Einteilung des Lehrbuches und bietet vertiefende Aufgaben zu den einzelnen Lektionen an. Der Teil *Zusammenfassung* innerhalb jeder Lektion im Arbeitsbuch eignet sich gut zur selbstständigen Lernkontrolle, da er auf die *Zusammenfassung* der jeweiligen Lektion des Lehrbuches so abgestimmt ist, dass die letzere mehr oder weniger als Lösungsschlüssel dienen kann. Eine explizite Lösungsübersicht zu den Aufgaben im Lehr- und Arbeitsbuch wird dem Schüler allerdings nicht mitgegeben. Hierzu ist das Lehrerhandbuch zu konsultieren.

Eine alphabetische Wortliste im Anhang vervollständigt das Kursbuch und gibt einen Überblick über das zu beherrschende Vokabular mit der entsprechenden Aussprache. Im Arbeitsbuch wird ein nach den einzelnen Kapiteln unterteiltes Wörterverzeichnis angeboten, in dem die Lexik mit Beispielsätzen und/ oder Antonymen erklärt wird.

Die Darstellung der Grammatik-Strukturen basiert auf der Valenzgrammatik. Behandelt werden die für den Anfängerbereich üblichen Aspekte wie z.B. Verneinung mit “nicht” und “kein”, Modalverben, Perfekt, (un)bestimmte Artikel im Nominativ, Dativ und Akkusativ, aber auch die Nebensatzbildung mit “weil” und “dass”, der Infinitiv mit “zu” sowie eine Einführung in die

Deklination der Adjektive. Die Texte sind von den Autoren nach den Erfordernissen einer pädagogischen Grammatik konstruiert, ohne ihren kommunikativen Charakter zu verlieren. Die Regeln sollen von den Lernern möglichst selbstständig gefunden werden. In der *Zusammenfassung* jeder Lektion werden meist in Tabellenform Übersichten zu den grammatischen Themen offeriert, die Lernern die Möglichkeit bieten, im Zweifelsfall auf ihr Kursbuch zurückgreifen zu können. Eine ausgewogene Progression, die grammatische Probleme wiederholt und vertieft, unterstützt den Lernprozess. So werden beispielsweise Adjektive zunächst mit den Steigerungsformen und der Stellung am Satzende in Lektion 6 thematisiert. In Lektion 9 werden diese Strukturen wiederholt und durch die Deklination der Adjektive nach dem bestimmten Artikel im Singular und ohne Artikel im Plural ergänzt und vertieft.

In *Deutsch international 1* wird viel Wert auf autonome Lernstrategien gelegt. Aus diesem Grund wird das Lernen in jeder Lektion explizit thematisiert. Neue Lernstrategien werden angeboten (Lernkarten, mit allen Sinnen lernen, usw.), die eigenen Lerngewohnheiten sollen bewusst gemacht und eventuell überdacht werden. Dabei wird auch der Computer als Lernhilfe mit einbezogen.

Die Übungen des Lehrwerkes sind systematisch aufgebaut und gehen meist konsequent nach dem Muster 1) Verstehen, 2) Reproduzieren, 3) Sprechen und Schreiben in vorgegebenen Situationen und 4) freie Äußerungen vor. Es gibt eine große Vielfalt an Übungstypen; die Übungen variieren von Multiple-Choice-Aufgaben (zum Textverstehen) und Zuordnungsübungen über bildgestützte Memorisierungsaufgaben, Einsetzübungen, Lückentexte (zum Reproduzieren), bis hin zur Erstellung von Paralleltexten, Textfortsetzungen, Dialogergänzungen sowie zum Ausfüllen von Grafiken und dem Produzieren freier Stellungnahmen zum jeweiligen Thema. Dabei steht die kontinuierliche Entwicklung der kommunikativen Kompetenz laut Verlagsaussage im Vordergrund der Konzeption von *Deutsch international 1*. Dementsprechend liegt ein Schwerpunkt der Übungen im Fertigkeitensbereich "Sprechen". In Situationen und Rollenspielen, die versuchen, sich am Erfahrungsbereich der Lerner zu orientieren, können diese aus der eigenen Perspektive oder in der Rolle des deutschen Muttersprachlers agieren. "Hören" und "Lesen" werden wie "Sprechen" in erster Linie durch Übungen im Kursbuch abgedeckt. Aufgaben zum Fertigkeitensbereich "Schreiben" werden vorrangig im Arbeitsbuch angeboten.

Einer möglichen Monotonie wird durch variierende Übungsformen, die zum Teil eine kreative Auseinandersetzung mit der Aufgabe verlangen, entgegen gewirkt. So wird in Lektion 11 (Arbeitsbuch) dazu angeregt, eine eigene Übung in Anlehnung an sogenannte "Kreuzworträtsel

zum Selbstbauen" zu entwickeln. In einem anderen Beispiel erhalten die Schüler Vorlagen aus dem Internet, die sie dann auf online auf der Website weiterbearbeiten sollen. Die Übungen eignen sich auch für die Arbeit in unterschiedlichen Sozialformen. Besonders im Arbeitsbuch fördern die Übungen selbstständiges Arbeiten und Lernen. Für die Wiederholung und Festigung grammatischer Strukturen ist es jedoch notwendig, das bestehende Übungsangebot durch zusätzliche Aufgaben und Übungen zu ergänzen.

Besonders positiv hervorzuheben ist die starke Konzentration auf konsequente Wiederholung und Zusammenfassung des neuen Lernstoffs innerhalb jeder Lektion in einem gesonderten Lektionsabschnitt. Darüber hinaus führt die letzte Lektion des Lehrwerkes keine neuen Inhalte ein, sondern ist als eine Wiederholung mit abschließenden Tests zu den vorangegangenen Lerninhalten konzipiert.

Im Resümee präsentiert sich *Deutsch international 1* als ansprechendes Lehrwerk für jugendliche Schüler, das mit Witz und Liebe zum Detail zum Deutschlernen zu motivieren versucht und dabei auch neue Medien wie das Internet und den Computer im Allgemeinen mit einbezieht. Für einen Einsatz in Universitäten bzw. im Bereich der Erwachsenenbildung eignet sich das Lehrwerk weniger.